



► **Entsprechungsliste**

zu Kapitel
Ausbildungsrahmenplan

zu

AUSBILDUNG GESTALTEN:

**Kaufmann/Kauffrau für
Marketingkommunikation.**

Umsetzungshilfen und Praxistipps.

Hrsg.: BIBB. Nürnberg 2006

Sachliche Gliederung des Ausbildungsrahmenplans mit Erläuterungen zu den Lernzielen

Legende zur Erläuterung der sachlichen Gliederung des Ausbildungsrahmenplanes:

fett gedruckt	Positionen des Ausbildungsberufsbildes
leicht gedruckt und farbig unterlegt	zu vermittelnde Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten (Lernziele) in dem Ausbildungsberuf Kaufmann/Kauffrau für Marketingkommunikation
leicht gedruckt	Text der Erläuterungen zum Ausbildungsrahmenplan

Die Erläuterungen zu den zu vermittelnden Fertigkeiten, Kenntnissen und Fähigkeiten sind differenziert nach Inhalten und Hinweisen.

Exemplarische Inhalte enthalten Informationen und Beispiele zum Gegenstand der Vermittlung. Sie machen die Ausbildungsinhalte für die Praxis greifbarer.

Hinweise enthalten Anmerkungen zum Umfeld, Hintergrund oder zur Bedeutung einzelner Lernziele, geben methodische Anregungen, die Lernfeldzuordnung oder einfach Raum für Notizen.

Lfd. Nr.	Teil des Ausbildungsberufsbildes (Berufsbildpositionen, BBP)	Erläuterungen	
	Zu vermittelnde Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten (Lernziele) <i>(zusätzlich Ausbildungsjahr und Zeitrahmen der zeitlichen Gliederung)</i>	Exemplarische Inhalte	Hinweise <i>(zusätzlich Lernfeldzuordnung nach Ausbildungsjahren der Berufsschule)</i>
1	Der Ausbildungsbetrieb (§ 4 Nr. 1)	In dieser Pflichtqualifikation sind im Überblick Ausbildungsinhalte angesiedelt, die sich auf rechtliche, wirtschaftliche, ökologische, gesellschaftliche und branchenspezifische Aspekte der Kommunikationswirtschaft beziehen (Auftraggeber, Agenturen/sonstige Dienstleister, Medien). Durch die Aneignung dieser Inhalte soll der Einstieg in den Ausbildungsbetrieb begleitet werden, indem die Branche und die Teilfunktion des Ausbildungsunternehmens, deren innere Struktur und Ablauf, berufsbildungsbezogene Inhalte, arbeits- und sozialrechtliche Zusammenhänge, Umweltschutz und Arbeitssicherheit thematisiert werden.	
1.1	Stellung, Rechtsform und Struktur (§ 4 Nr. 1.1) 1. Aj. ZR: 3 - 5 Monate; gilt für alle Lernziele dieser Berufsbildposition	Inhalte: Darstellung der Unternehmensstruktur/ Vernetzung von Geschäftsprozessen Ziele, Strukturen und wirtschaftlich-gesellschaftlicher Kontext	<i>Lernfeldzuordnung: Lernfeld (Lf) 1 im 1. Ausbildungsjahr (Aj); gilt für alle Lernziele dieser Berufsbildposition</i>
	a) Branchenstruktur der Marketing- und Kommunikationswirtschaft beschreiben, anzutreffende Betriebsformen, Branchensegmente und Tätigkeitsfelder darstellen	<ul style="list-style-type: none"> ■ Kommunikationswirtschaft als arbeitsteilig organisiertes System innerhalb des Marketing ■ Wirtschaftsbereiche und ihre kommunikativen Aufgaben (z. B. in Industrie, Dienstleistungsunternehmen) ■ Aufbau von Fachabteilungen (Industrie etc.) 	Erläuterung durch Ausbilder/in: Kommunikative Aufgabenstellungen der Wirtschaft, Zusammenwirken der Marktpartner Organigramm, Entscheidungsbefugnisse und Verhalten
	b) Ausbildungsbetrieb in die Branchenstruktur einordnen	<ul style="list-style-type: none"> ■ Agenturbranchen (PR, Werbung, Vkf, Dialog, Multimedia, Sponsoring, Event, Design, Media etc.) ■ Betriebsgrößen ■ Sonstige Dienstleister und Zulieferer ■ Wettbewerber/Mitbewerber im regionalen/nationalen Umfeld, Europäische Aspekte ■ Bestimmung und Einordnung des Ausbildungsbetriebes in das Gesamtwirtschaftssystem: <ul style="list-style-type: none"> - Branche - Betriebsgröße - Bedeutung für die Region 	Erkundung der Branche und des Umfeldes nebst Spezialfachgebiet des Ausbildungsbetriebes

Lfd. Nr.	Teil des Ausbildungsberufsbildes (Berufsbildpositionen, BBP)	Erläuterungen	
	Zu vermittelnde Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten (Lernziele) <i>(zusätzlich Ausbildungsjahr und Zeitrahmen der zeitlichen Gliederung)</i>	Exemplarische Inhalte	Hinweise <i>(zusätzlich Lernfeldzuordnung nach Ausbildungsjahren der Berufsschule)</i>
	noch lfd. Nr. 1.1, b)	<ul style="list-style-type: none"> ■ Position des Ausbildungsbetriebes am Markt ■ Aktivitäten des Ausbildungsbetriebes im Umfeld, Wettbewerb/Mitbewerber ■ Kooperationen ■ Unternehmensphilosophie, Corporate Identity, Leitbild, Logo ■ Homepage ■ Außendarstellung ■ Internationale Aktivitäten 	
	c) Rechtsform des Ausbildungsbetriebes erläutern	<ul style="list-style-type: none"> ■ Gesamtbetrieb, Produktions- und Dienstleistungsangebot, Betriebsgrößen ■ Ausgewählte Rechtsformen, OHG, AG, KG, GmbH, Einzelunternehmen, Kapital- und Personengesellschaft, Holding, Konzern, Niederlassung 	<p>Erkundung der Mitbewerber und deren Tätigkeitsfelder</p> <p>Aktionsfelder des Unternehmens bzw. der Kunden</p> <p>Aufgabe: Unternehmensform erkunden und präsentieren</p>
	d) Aufbau, Struktur und Leitbild des Ausbildungsbetriebes erläutern	<ul style="list-style-type: none"> ■ Gliederung in Abteilungen/Bereiche, Organigramm, Leitbild, Mission, Selbstverständnis, Positionierung am Markt 	<p>Aufgabe: Organisation und Leitbild erkunden und präsentieren</p>
	e) Zusammenarbeit des Ausbildungsbetriebes mit Wirtschaftsorganisationen, Behörden, Verbänden, Gewerkschaften und Berufsvertretungen beschreiben	<ul style="list-style-type: none"> ■ Bedeutung und Funktion der Partner für Ausbildungsbetrieb und Beschäftigte ■ Fachorganisationen der Kommunikationswirtschaft (national, international) ■ örtliche IHK, Gewerkschaften, Behörden (Gewerbeaufsichtsamt, Finanzamt, Arbeitsagenturen, Kommunalverwaltung, Berufsgenossenschaft der Branche, Rolle und Bedeutung der Sozialpartner 	

Lfd. Nr.	Teil des Ausbildungsberufsbildes (Berufsbildpositionen, BBP)	Erläuterungen	
	Zu vermittelnde Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten (Lernziele) <i>(zusätzlich Ausbildungsjahr und Zeitrahmen der zeitlichen Gliederung)</i>	Exemplarische Inhalte	Hinweise <i>(zusätzlich Lernfeldzuordnung nach Ausbildungsjahren der Berufsschule)</i>
1.2	Gesamt- und einzelwirtschaftliche Funktion der Marketing- und Kommunikationswirtschaft (§ 4 Nr. 1.2) <i>1. Aj. ZR: 3 - 5 Monate; gilt für alle Lernziele dieser Berufsbildposition</i>		
	a) Aufgabe und Bedeutung von Marketing und Kommunikation im Rahmen der Gesamtwirtschaft und der Gesellschaft darstellen	<ul style="list-style-type: none"> ■ Kommunikationsabteilungen, Agenturen und Medien als Teil der Wirtschaft 	einfacher Wirtschaftskreislauf und Beiträge von Marketing und Kommunikation <i>Lernfeld (Lf) 1 im 1. Ausbildungsjahr (Aj.) Lf 12 im 3. Aj.</i>
	b) Funktion und Bedeutung von Marketing und Kommunikation für Unternehmen, Verbände und Institutionen beschreiben	<ul style="list-style-type: none"> ■ Produktion, Distribution, Konsum, Wirtschaftssektoren (Industrie, Dienstleistungen, Handwerk, Handel, nicht-wirtschaftliche Organisationen) 	<i>Lf 1 im 1. Aj.</i>
	c) Zielsetzung, Aufgaben und Stellung des Ausbildungsbetriebes im gesamtwirtschaftlichen Zusammenhang beschreiben	<ul style="list-style-type: none"> ■ Zusammenarbeit von betrieblichen Fachabteilungen mit Agenturen und sonstigen Dienstleistern (vice versa) ■ Größen und Struktur dieser Leistungsbereiche ■ Arbeitsfeld und CI des Ausbildungsbetriebes 	<i>Lf 1 im 1. Aj. Lf 12 im 3. Aj.</i>
	d) Bereiche und Strukturen der Teilbranchen in der Marketing- und Kommunikationswirtschaft erläutern	<ul style="list-style-type: none"> ■ Funktionen von Abt./Agenturen für Werbung, PR, Dialog, Vkf. etc. ■ Medien (als Werbeträger, Pressefreiheit, Informationsträger, Meinungsvielfalt), Messen; Standort, Erfahrungsschwerpunkte (Aufgaben/Branchen) 	<i>Lf 1 im 1. Aj.</i>
	e) Arten von Marketingkommunikation unterscheiden, Bereiche voneinander abgrenzen und deren Beziehungen zueinander darstellen	<ul style="list-style-type: none"> ■ Struktur und Größenordnung der einzelnen Bereiche der Marketingkommunikation/Umsätze/Fachleute/Qualifikation (Gliederung: Fullservice, spezielle Leistungsbereiche) 	<i>Lf 4 im 1. Aj.</i>

Lfd. Nr.	Teil des Ausbildungsberufsbildes (Berufsbildpositionen, BBP)	Erläuterungen	
	Zu vermittelnde Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten (Lernziele) <i>(zusätzlich Ausbildungsjahr und Zeitrahmen der zeitlichen Gliederung)</i>	Exemplarische Inhalte	Hinweise <i>(zusätzlich Lernfeldzuordnung nach Ausbildungsjahren der Berufsschule)</i>
	noch lfd. Nr. 1.2, e)	<ul style="list-style-type: none"> ■ Marktorientierte Steuerung von Unternehmen und sonstigen Organisationen/Institutionen ■ Funktionales Zusammenwirken von Marketingkommunikation (Werbung, PR, Vkf, Dialogmarketing, Design, etc.), Kooperationspartner des Betriebes feststellen 	
	f) Stellung des Ausbildungsbetriebes im Vergleich zu Mitbewerbern ermitteln	<ul style="list-style-type: none"> ■ Markterkundung (Ausbildungsbetrieb) 	Lf 1 im 1. Aj.
	g) Geschäftsfelder des Ausbildungsbetriebes darstellen	<ul style="list-style-type: none"> ■ Arbeits- und Leistungsschwerpunkte ■ Auslagerung/Outsourcing, Kooperation 	Lf 1 im 1. Aj.
1.3	Berufsbildung, arbeits- und sozialrechtliche Grundlagen (§ 4 Nr. 1.3) 1. Aj. ZR: 2 - 4 Monate; gilt für alle Lernziele dieser Berufsbildposition	Inhalte: Grundzüge von Berufsbildungs-, Arbeits- und Sozialrecht	Lf 1 im 1. Aj.; gilt für alle Lernziele dieser Berufsbildposition
	a) Rechte und Pflichten aus dem Ausbildungsvertrag darstellen und die Aufgaben der Beteiligten im dualen System beschreiben	<ul style="list-style-type: none"> ■ Regelungstatbestände in Ausbildungsordnung und Ausbildungsvertrag ■ Inhalt des Ausbildungsvertrages (Beginn und Dauer, tägliche Arbeitszeit, Probezeit, Vergütungs- und Urlaubsregelungen, Kündigungsbedingungen, Folgen bei Nichtbeachtung von Rechten und Pflichten ■ Vorteile der Ausbildung im dualen System ■ Lernorte: Betrieb und Berufsschule (Absprachen, Arbeitskreise, Abstimmung des Zeitpunktes der Vermittlung der Inhalte/Rahmenlehrplan für die Schulen) ■ Aufgabe von Ausbildungsbetrieb, Berufsschule und Kammer im Rahmen der Ausbildung 	Aufgabe für Auszubildende: inhaltliche und zeitliche Vorgaben des Ausbildungsrahmenplans ebenso wie die Inhalte des Rahmenlehrplans für das erste Ausbildungsjahr zusammenfassen, betrieblichen Ausbildungsplan analysieren, Abweichungen beider Pläne feststellen und begründen

Lfd. Nr.	Teil des Ausbildungsberufsbildes (Berufsbildpositionen, BBP)	Erläuterungen	
	Zu vermittelnde Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten (Lernziele) <i>(zusätzlich Ausbildungsjahr und Zeitrahmen der zeitlichen Gliederung)</i>	Exemplarische Inhalte	Hinweise <i>(zusätzlich Lernfeldzuordnung nach Ausbildungsjahren der Berufsschule)</i>
	noch lfd. Nr. 1.3		
	b) betrieblichen Ausbildungsplan mit der Ausbildungsordnung vergleichen und unter Nutzung von Arbeits- und Lerntechniken zu seiner Umsetzung beitragen	<ul style="list-style-type: none"> ■ Ausbildungsrahmenplan (sachliche und zeitliche Gliederung) ■ Zuordnung der Lernziele des Ausbildungsrahmenplans zu den Inhalten des betrieblichen Ausbildungsplans unter Berücksichtigung betrieblicher Besonderheiten und der Flexibilitätsklausel ■ Rahmenlehrplan für die berufsschulische Ausbildung 	
	c) lebensbegleitendes Lernen als Voraussetzung für berufliche und persönliche Entwicklung begründen; branchenbezogene Fortbildungsmöglichkeiten ermitteln	<ul style="list-style-type: none"> ■ Erwerb von Grund- und Fachqualifikationen für Persönlichkeits- und Berufsentwicklung ■ Berufliches Fortkommen und Aufstiegsmöglichkeiten im Unternehmen ■ Gründe für lebensbegleitendes Lernen: z. B. organisatorischer, technischer Wandel, europäische Integration, beruflicher Aufstieg/Karriere, Arbeitsplatzsicherung, persönliche Interessen ■ Umgang mit Veränderungen, positive Einstellung zum Lernen und zur Weiterbildung ■ Regelungen und Möglichkeiten für interne und externe Weiterbildung in Betrieb und Branche ■ Bildungseinrichtungen für die Kommunikationswirtschaft ■ Auslandsaufenthalte 	
	d) Fachinformationen nutzen	<ul style="list-style-type: none"> ■ Persönliche Weiterbildung: Studium von Fachliteratur, Selbstlernmaterialien 	

Lfd. Nr.	Teil des Ausbildungsberufsbildes (Berufsbildpositionen, BBP)	Erläuterungen	
	Zu vermittelnde Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten (Lernziele) <i>(zusätzlich Ausbildungsjahr und Zeitrahmen der zeitlichen Gliederung)</i>	Exemplarische Inhalte	Hinweise <i>(zusätzlich Lernfeldzuordnung nach Ausbildungsjahren der Berufsschule)</i>
	<p>noch lfd. Nr. 1.3</p> <p>e) wesentliche Inhalte eines Arbeitsvertrages erklären</p>	<ul style="list-style-type: none"> ■ unbefristeter, Zeitvertrag, freier Mitarbeitervertrag ■ Probezeit ■ Kündigungsfrist ■ Vergütung ■ Vollzeit, Teilzeit, geringfügig Beschäftigte, Aushilfen 	
	<p>f) arbeits-, sozial- und mitbestimmungsrechtliche Vorschriften sowie die für den Ausbildungsbetrieb geltenden tariflichen Regelungen beachten</p>	<ul style="list-style-type: none"> ■ Grundsätze des Arbeitsrechts wesentliche Bestimmungen aus den relevanten Rechtsgebieten, wie: <ul style="list-style-type: none"> - BerufsbildungsG - JugendarbeitsschutzG - ArbeitsstättenVO, ArbeitszeitG - KündigungsschutzG - MutterschaftsschutzG - BetriebsverfassungsgR ■ Tarifverträge ■ Sozialversicherung, Lohnsteuer 	
1.4	<p>Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit (§ 4 Nr. 1.4)</p> <p>1. Aj. ZR: 2 - 4 Monate; gilt für alle Lernziele dieser Berufsbildposition</p>	<p>Inhalte: Standardposition zur Sicherheit und zum Gesundheitsschutz bei der Arbeit in allen Ausbildungsberufen</p>	
	<p>a) Gefährdungen von Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz feststellen und Maßnahmen zu ihrer Vermeidung ergreifen</p>	<ul style="list-style-type: none"> ■ Arbeitsplatzbedingte Gefahren ■ betriebliche Einrichtungen zum Arbeitsschutz ■ Sicherheitsbeauftragte ■ Vorsorgeuntersuchungen (z. B. Augen/ Bildschirmarbeit, Sitzplatz), Suchtgefahren 	<p>mit den arbeitsschutzrechtlichen Vorschriften vertraut machen</p> <p><i>Lf 1 im 1. Aj. Lf 8 / 9 im 3. Aj.</i></p>

Lfd. Nr.	Teil des Ausbildungsberufsbildes (Berufsbildpositionen, BBP)	Erläuterungen	
	Zu vermittelnde Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten (Lernziele) <i>(zusätzlich Ausbildungsjahr und Zeitrahmen der zeitlichen Gliederung)</i>	Exemplarische Inhalte	Hinweise <i>(zusätzlich Lernfeldzuordnung nach Ausbildungsjahren der Berufsschule)</i>
	noch lfd. Nr. 1.4		
	b) berufsbezogene Arbeitsschutz- und Unfallverhütungsvorschriften anwenden	<ul style="list-style-type: none"> ■ Grundlagen der Arbeitssicherheit im Betrieb (Überwachung durch Berufsgenossenschaft, Gewerbeaufsicht) 	Lf 1 im 1. Aj.
	c) Verhaltensweisen bei Unfällen beschreiben sowie erste Maßnahmen einleiten	<ul style="list-style-type: none"> ■ Erste Hilfe-Maßnahmen ■ Notrufe ■ Abfolge der Meldungen ■ Evakuierung ■ Dokumentation 	Lf 1 im 1. Aj.
	d) Vorschriften des vorbeugenden Brandschutzes anwenden; Verhaltensweisen bei Bränden beschreiben und Maßnahmen zur Brandbekämpfung ergreifen	<ul style="list-style-type: none"> ■ Brandschutzmaßnahmen ■ Verhaltensregeln ■ Brandschutzmittel 	Lf 1 im 1. Aj.
1.5	Umweltschutz (§ 4 Nr. 1.5) 1. Aj. ZR: 2 - 4 Monate; gilt für alle Lernziele dieser Berufsbildposition	Inhalte: Standardposition zum Umweltschutz in allen Ausbildungsberufen	
	Zur Vermeidung betriebsbedingter Umweltbelastungen im beruflichen Einwirkungsbereich beitragen, insbesondere	Umweltbewusstsein fördern und praktischen Umweltschutz vermitteln	
	a) mögliche Umweltbelastungen durch den Ausbildungsbetrieb und seinen Beitrag zum Umweltschutz an Beispielen erklären	<ul style="list-style-type: none"> ■ rationelle Energien- und Ressourcenverwendung ■ Emissionen und Immissionen ■ Wiederverwertung ■ Lärmschutz ■ Abfallvermeidung 	Lf 1 / 3 im 1. Aj. Lf 10 im 3. Aj.

Lfd. Nr.	Teil des Ausbildungsberufsbildes (Berufsbildpositionen, BBP)	Erläuterungen	
	Zu vermittelnde Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten (Lernziele) <i>(zusätzlich Ausbildungsjahr und Zeitrahmen der zeitlichen Gliederung)</i>	Exemplarische Inhalte	Hinweise <i>(zusätzlich Lernfeldzuordnung nach Ausbildungsjahren der Berufsschule)</i>
	noch lfd. Nr. 1.5 b) für den Ausbildungsbetrieb geltende Regelungen des Umweltschutzes anwenden	z. B. <ul style="list-style-type: none"> ■ Verpackungsverordnung (VerpackV) ■ Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz (KrW-/AbfG) ■ Elektrogerätegesetz ■ Gefahrstoffverordnung ■ Bundesimmissionsschutzgesetz (BImSchG) ■ FCKW-Holon-Verbotsverordnung/ Ozonschichtverordnung ■ EU-Recht etc. ■ Infektionsschutzgesetz (IfSG) ■ Strahlenschutzbestimmungen ■ Hygienevorschriften 	Lf 1 / 3 im 1. Aj. Lf 10 im 3. Aj.
	c) Möglichkeiten der wirtschaftlichen und umweltschonenden Energie- und Materialverwendung nutzen	<ul style="list-style-type: none"> ■ arbeitsplatzbedingte Beispiele rationalen Einsatzes von Material und Energie 	Lf 1 im 1. Aj. Lf 10 im 3. Aj.
	d) Abfälle vermeiden; Stoffe und Materialien einer umweltschonenden Entsorgung zuführen	<ul style="list-style-type: none"> ■ Möglichkeiten der Abfallvermeidung, -reduzierung und -verwertung in den Betriebsbereichen ■ Entsorgung und Trennung der Wertstoffe 	Lf 1 im 1. Aj. Lf 10 im 3. Aj.

Lfd. Nr.	Teil des Ausbildungsberufsbildes (Berufsbildpositionen, BBP)	Erläuterungen	
	Zu vermittelnde Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten (Lernziele) <i>(zusätzlich Ausbildungsjahr und Zeitrahmen der zeitlichen Gliederung)</i>	Exemplarische Inhalte	Hinweise <i>(zusätzlich Lernfeldzuordnung nach Ausbildungsjahren der Berufsschule)</i>
2	Arbeitsorganisation, Informations- und Kommunikationssysteme (§ 4 Nr. 2)	Inhalte: Grundlegende Aspekte von Zusammenarbeit und Organisation der eigenen Arbeit. Umgang mit Informations- und Kommunikationssystemen	
2.1	Arbeitsorganisation (§ 4 Nr. 2.1)		
	a) Aufbau, Aufgaben und Zuständigkeiten der Funktionsbereiche des Ausbildungsbetriebes erläutern 1. Aj. ZR: 3 - 5 Monate	<ul style="list-style-type: none"> ■ Spezifisches Dienstleistungsangebot des Ausbildungsbetriebes ■ Stellenbeschreibungen, Stellenplan, Organigramm, Schnittstellen 	Lf 1 im 1. Aj.
	b) Arbeitsabläufe im eigenen Funktionsbereich und Schnittstellen zu anderen Funktionsbereichen berücksichtigen 1. Aj. ZR: 3 - 5 Monate	<ul style="list-style-type: none"> ■ Jobverfolgung ■ Leistungserfassung ■ Netzplan der Projektbearbeitung 	Lf 1 im 1. Aj.
	c) Arbeits- und Organisationsmittel sowie Informations- und Kommunikationsmittel einsetzen 1. Aj. ZR: 3 - 5 Monate	<ul style="list-style-type: none"> ■ EDV-gestützte Jobverfolgung ■ Dokumentation, Reports, Berichtswesen 	Lf 1 / 3 / 4 im 1. Aj. Lf 6 im 2. Aj.
	d) eigene Arbeit systematisch, qualitätsbewusst und unter Berücksichtigung organisatorischer, technischer und wirtschaftlicher Notwendigkeiten planen, durchführen und kontrollieren 2. Aj. ZR: 4 - 6 Monate	<ul style="list-style-type: none"> ■ Arbeitsplanung ■ zielorientiertes und wirtschaftliches Arbeiten ■ Zeit-, Selbst- und Stressmanagement-techniken ■ betriebliche Lösungswege ■ Umgang mit Störungen ■ Bedeutung von Zeitmanagement ■ verschiedene Zeitmanagement-Systeme 	Lf 3 im 1. Aj. Lf 6 im 2. Aj.

Lfd. Nr.	Teil des Ausbildungsberufsbildes (Berufsbildpositionen, BBP)	Erläuterungen	
	Zu vermittelnde Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten (Lernziele) <i>(zusätzlich Ausbildungsjahr und Zeitrahmen der zeitlichen Gliederung)</i>	Exemplarische Inhalte	Hinweise <i>(zusätzlich Lernfeldzuordnung nach Ausbildungsjahren der Berufsschule)</i>
	noch lfd. Nr. 2.1, d)	<ul style="list-style-type: none"> ■ betriebliche Systeme zur Terminplanung und -verwaltung bedienen ■ Terminplanungssysteme 	
	e) Lern- und Arbeitstechniken einsetzen, Zusammenarbeit aktiv gestalten und Aufgaben teamorientiert bearbeiten 2. Aj. ZR: 4 - 6 Monate	<ul style="list-style-type: none"> ■ Arbeitsberichte vortragen ■ Feedback verarbeiten ■ Ressourcenplanung/Kapazitätsplanung 	Lf 1 im 1. Aj. Lf 6 / 8 im 2. Aj.
2.2	Projektorganisation (§ 4 Nr. 2.2)		
	a) Inhaltliche, organisatorische, zeitliche, personelle und finanzielle Aspekte bei der Projektarbeit berücksichtigen 2. Aj. ZR: 3 - 5 Monate	<ul style="list-style-type: none"> ■ Entscheidungsstruktur ■ Zuständigkeiten ■ Budgetvorgabe und -kontrolle 	Lf 6 / 8 im 2. Aj.
	b) Instrumente des Projektmanagements anwenden 3. Aj. ZR: 4 - 6 Monate	<ul style="list-style-type: none"> ■ Informationsstrukturen einrichten ■ Informationspflichten kommunizieren ■ Verantwortlichkeiten bekannt geben Projektabläufe und -ergebnisse dokumentieren ■ Zielerreichung kontrollieren 	Lf 6 / 8 im 2. Aj. Lf 9 im 3. Aj.
2.3	Qualitätssichernde Maßnahmen (§ 4 Nr. 2.3)		
	a) Qualitätssicherungsmaßnahmen im eigenen Arbeitsbereich anwenden 1. Aj. ZR: 3 - 5 Monate	<ul style="list-style-type: none"> ■ Ziele, Aufgaben und Instrumente des Qualitätsmanagements anhand betrieblicher Beispiele erläutern und anwenden ■ Möglichkeiten der Qualitätssicherung (z. B. ISO 9001 ff), Qualitätshandbuch/-manual, Arbeitsanweisungen 	Lf 3 im 1. Aj. Lf 8 im 2. Aj. Lf 9 / 10 im 3. Aj.

Lfd. Nr.	Teil des Ausbildungsberufsbildes (Berufsbildpositionen, BBP)	Erläuterungen	
	Zu vermittelnde Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten (Lernziele) <i>(zusätzlich Ausbildungsjahr und Zeitrahmen der zeitlichen Gliederung)</i>	Exemplarische Inhalte	Hinweise <i>(zusätzlich Lernfeldzuordnung nach Ausbildungsjahren der Berufsschule)</i>
	<p>noch lfd. Nr. 2.3</p> <p>b) Service-, Kundendienst- und Gewährleistungen als Teil der Qualitätssicherung situationsgerecht anwenden</p> <p>2. Aj. ZR: 3 - 5 Monate</p>	<ul style="list-style-type: none"> ■ Kundenspezifischer Qualitätsbegriff ■ QS-Handbuch 	<p>Lf 8 im 2. Aj. Lf 9 / 10 im 3. Aj.</p>
2.4	Informations- und Kommunikationssysteme (§ 4 Nr. 2.4)	Inhalt: Vermitteln von Kenntnissen und Techniken von aufgabenbezogenen Informationen, betriebsinternen IuK- Systemen	<i>siehe Rahmenlehrplan, berufsbezogene Vorbemerkungen.</i>
	<p>a) Informations- und Kommunikationssysteme aufgabenorientiert einsetzen</p> <p>1. Aj. ZR: 3 - 5 Monate</p>	<ul style="list-style-type: none"> ■ betriebl. EDV-System (Hardware, Softwareausstattung, Aufbau, Einsatz) ■ Vernetzung der Betriebsteile ■ Einführungskurse, IT-Coaching ■ Bedienung der Telefonanlage, Zugang und Nutzung ■ Tel.-Konferenzen, Videokonferenzen organisieren ■ Fax-Funktionen ■ Erstellung/Eingabe und Pflege von Stamm- und Leistungsdaten ■ Auswirkung von fehlerhaften Daten (Erfolgsrechnung, betriebliche Prozesse) ■ Maßnahmen zur Behebung von Störungen (Support- und Hotline) ■ Datenbanken auswerten ■ Auslastung, Deckungsbeitrag ■ Personalplanung, Lieferanten (Statistiken erstellen) 	

Lfd. Nr.	Teil des Ausbildungsberufsbildes (Berufsbildpositionen, BBP)	Erläuterungen	
	Zu vermittelnde Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten (Lernziele) <i>(zusätzlich Ausbildungsjahr und Zeitrahmen der zeitlichen Gliederung)</i>	Exemplarische Inhalte	Hinweise <i>(zusätzlich Lernfeldzuordnung nach Ausbildungsjahren der Berufsschule)</i>
	<i>noch lfd. Nr. 2.4, a)</i>	<ul style="list-style-type: none"> ■ Auswertung von Kennziffern und Statistiken ■ Konsequenzen für Projektbetreuung/ Maßnahmen 	
	b) interne und externe Dienste und Netze nutzen 1. Aj. ZR: 3 - 5 Monate	<ul style="list-style-type: none"> ■ Recherche in Internet und Datenbanken ■ Branchen- und Datenarchive ■ Internetseiten von Geschäftspartnern und Lieferanten 	
	c) Leistungsmerkmale und Kompatibilität von Hardware- und Softwarekomponenten beachten 2. Aj. ZR: 4 - 6 Monate	<ul style="list-style-type: none"> ■ betriebliche Datenschutz- und Computerrichtlinien befolgen 	
	d) Maßnahmen des Datenschutzes, der Datensicherheit und der Datensicherung aufgabenorientiert anwenden 2. Aj. ZR: 4 - 6 Monate	<ul style="list-style-type: none"> ■ Grundlagen und Maßnahmen von Datensicherung, Datensicherheit, Datenschutz 	
3	Kommunikation und Kooperation (§ 4 Nr. 3)	Inhalt: Kommunikation im technischen und sozialen Sinne	
3.1	Kommunikation (§ 4 Nr. 3.1)		
	a) Kommunikationsregeln berücksichtigen und zielgruppen- und mediengerecht anwenden 1. Aj. ZR: 4 - 6 Monate	<ul style="list-style-type: none"> ■ Training 	Grafische Darstellung/CD <i>Lf 1 im 1. Aj.</i>
	b) Informationen zielgruppengerecht aufbereiten und bedarfsgerecht nutzen 1. Aj. ZR: 4 - 6 Monate	<ul style="list-style-type: none"> ■ Informations- und Datenreduktion, Visualisierung 	<i>Lf 1 im 1. Aj.</i>

Lfd. Nr.	Teil des Ausbildungsberufsbildes (Berufsbildpositionen, BBP)	Erläuterungen	
	Zu vermittelnde Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten (Lernziele) <i>(zusätzlich Ausbildungsjahr und Zeitrahmen der zeitlichen Gliederung)</i>	Exemplarische Inhalte	Hinweise <i>(zusätzlich Lernfeldzuordnung nach Ausbildungsjahren der Berufsschule)</i>
	noch lfd. Nr. 3.1		
	c) situationsgerecht kommunizieren 1. Aj. ZR: 4 - 6 Monate	<ul style="list-style-type: none"> ■ Rhetorik, Gesprächstechnik ■ Fragetechnik ■ Körpersprache ■ Menschenbild 	Lf 1 im 1. Aj.
	d) Moderationstechniken anwenden 3. Aj. ZR: 4 - 6 Monate	<ul style="list-style-type: none"> ■ Gesprächsführung: Schulung und Einsatz 	Lf 6 / 8 im 2. Aj.
	e) Arbeitsergebnisse situationsgerecht präsentieren und begründen 3. Aj. ZR: 4 - 6 Monate	<ul style="list-style-type: none"> ■ Aufgabe/Zielsetzung, Lösungsweg (ggf. Alternativen) ■ Begründung für die Richtigkeit 	Lf 6 / 8 im 2. Aj.
3.2	Teamarbeit und Kooperation (§ 4 Nr. 3.2)	Inhalte: Zusammenarbeit, innerbetriebliche Kommunikation und Kommunikation mit Partnern und Kunden, Kommunikationsstörungen, Lern- und Arbeitstechniken, Selbstlernen, Beschaffung und Auswerten von Fachinformationen	
	a) Rückmeldungen über Arbeitsergebnisse geben, mit Kritik konstruktiv umgehen 1. Aj. ZR: 4 - 6 Monate	<ul style="list-style-type: none"> ■ Berichts- und Informationssystem (QS) ■ Gespräche mit Vorgesetzten, Kollegen, Mitarbeitern 	Lf 3 im 1. Aj.
	b) Strategien zur Konfliktlösung nutzen 2. Aj. ZR: 3 - 5 Monate	<ul style="list-style-type: none"> ■ Prävention ■ Konfliktbereitschaft, Konfliktfähigkeit ■ Kommunikation und Entscheidung 	Lf 6 / 8 im 2. Aj.
	c) Aufgaben im Team planen und unter Beachtung individueller Fähigkeiten verteilen und bearbeiten 3. Aj. ZR: 4 - 6 Monate	<ul style="list-style-type: none"> ■ Teambildung, Teamentwicklung, Entscheidungsfindung im Team ■ Rollenverteilung ■ Motivierung von Teammitgliedern 	Lf 6 / 8 im 2. Aj.

Lfd. Nr.	Teil des Ausbildungsberufsbildes (Berufsbildpositionen, BBP)	Erläuterungen	
	Zu vermittelnde Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten (Lernziele) <i>(zusätzlich Ausbildungsjahr und Zeitrahmen der zeitlichen Gliederung)</i>	Exemplarische Inhalte	Hinweise <i>(zusätzlich Lernfeldzuordnung nach Ausbildungsjahren der Berufsschule)</i>
	noch lfd. Nr. 3.2, c)	<ul style="list-style-type: none"> ■ Kennen und Einsatz der spezifischen Fähigkeiten der Mitarbeiter/innen ■ Führungsstil, Leitung von Projektgruppen ■ Konfliktregelung im Interesse eines sachbezogenen Ergebnisses ■ faire Zusammenarbeit, Achtung der Partner 	
3.3	Kundenbeziehungen (§ 4 Nr. 3.3)	Inhalte: Rolle, Aufgaben und Verhalten des Personals, Kundenwünsche und -erwartungen, Kundenverhalten, sprachliche und nicht-sprachliche Kommunikationsmittel, Gesprächsführung, Fragen, Einwände, Kommunikationsstörungen, Konfliktlösung sowie alternative Angebote, Serviceleistungen, Kundenzufriedenheit, Kundenbindung	
	a) Wertschätzung, Respekt und Vertrauen als Grundlage kundenorientierten Verhaltens und erfolgreicher Zusammenarbeit berücksichtigen 1. Aj. ZR: 4 - 6 Monate	<ul style="list-style-type: none"> ■ betriebliche Grundsätze der Zusammenarbeit ■ gesellschaftliche Werteordnung ■ Persönlichkeitsrechte ■ vertrauensvolle Zusammenarbeit 	Lf 3 im 1. Aj.
	b) Maßnahmen der Kundenbetreuung und -bindung umsetzen 2. Aj. ZR: 2 - 4 Monate	<ul style="list-style-type: none"> ■ Analyse der Kundenzufriedenheit ■ Rolle der Mitarbeiter zur Kundenbindung ■ Kundenbindungsinstrumente des Unternehmens bewerten, einsetzen. 	Lf 7 / 8 im 2. Aj.

Lfd. Nr.	Teil des Ausbildungsberufsbildes (Berufsbildpositionen, BBP)	Erläuterungen	
	Zu vermittelnde Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten (Lernziele) <i>(zusätzlich Ausbildungsjahr und Zeitrahmen der zeitlichen Gliederung)</i>	Exemplarische Inhalte	Hinweise <i>(zusätzlich Lernfeldzuordnung nach Ausbildungsjahren der Berufsschule)</i>
	noch lfd. Nr. 3.3		
	c) Beschwerden entgegennehmen und betriebsübliche Maßnahmen umsetzen 3. Aj. ZR: 4 - 6 Monate	<ul style="list-style-type: none"> ■ interne Regelungen/Zuständigkeiten ■ Leistungsversprechen und Leistungsumfang ■ Nachbesserung ■ Kulanzregeln ■ Gewährleistung 	Lf 10 im 3. Aj.
	d) kulturelle Besonderheiten bei geschäftlichen Kontakten berücksichtigen 3. Aj. ZR: 4 - 6 Monate	<ul style="list-style-type: none"> ■ Unterschiede feststellen und danach arbeiten 	Lf 10 im 3. Aj.
3.4	Anwenden einer Fremdsprache bei Fachaufgaben (§ 4 Nr. 3.4)		siehe Rahmenlehrplan, berufsbezogene Vorbemerkungen.
	a) fremdsprachige Fachbegriffe anwenden 1. Aj. ZR: 3 - 5 Monate	<ul style="list-style-type: none"> ■ Fachtermini (Fachwörterbuch) 	
	b) im Ausbildungsbetrieb übliche fremdsprachige Informationen auswerten 2. Aj. ZR: 4 - 6 Monate	<ul style="list-style-type: none"> ■ Zugang, Umlauf, Auswertung, Nutzung 	
	c) Auskünfte erteilen und einholen, auch in einer Fremdsprache 3. Aj. ZR: 2 - 4 Monate	<ul style="list-style-type: none"> ■ Telefontraining, Schriftverkehr 	

Lfd. Nr.	Teil des Ausbildungsberufsbildes (Berufsbildpositionen, BBP)	Erläuterungen	
	Zu vermittelnde Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten (Lernziele) <i>(zusätzlich Ausbildungsjahr und Zeitrahmen der zeitlichen Gliederung)</i>	Exemplarische Inhalte	Hinweise <i>(zusätzlich Lernfeldzuordnung nach Ausbildungsjahren der Berufsschule)</i>
4	Marketing- und Kommunikationsstrategien (§ 4 Nr. 4)		
4.1	Marktbeobachtung und -analyse (§ 4 Nr. 4.1)		
	a) Märkte beschreiben und eingrenzen 2. Aj. ZR: 4 - 6 Monate	<ul style="list-style-type: none"> ■ Markt definieren ■ Marktdaten recherchieren ■ Berichte auswerten 	<i>Lf 4 im 1. Aj. Lf 6 / 8 im 2. Aj. Lf 12 im 3. Aj.</i>
	b) Informationen über Mitbewerber und Marktentwicklungen beschaffen und auswerten 2. Aj. ZR: 4 - 6 Monate	<ul style="list-style-type: none"> ■ Wettbewerber-Analyse in Bezug auf <ul style="list-style-type: none"> - Produkte/Dienstleistungen - Positionierung - Preisgefüge - Distribution - Marketingmaßnahmen/Kommunikation 	<i>Lf 6 / 8 im 2. Aj.</i>
	c) Instrumente der Marktbeobachtung und der Marktanalyse auswählen 3. Aj. ZR: 2 - 4 Monate	<ul style="list-style-type: none"> ■ Marktforschung ■ Sekundärquellen ■ Deskresearch 	<i>Lf 4 im 1. Aj. Lf 6 / 8 im 2. Aj.</i>
	d) Absatzpotenziale ermitteln 3. Aj. ZR: 2 - 4 Monate	<ul style="list-style-type: none"> ■ Beurteilung der Marktentwicklung, Marktprognose 	<i>Lf 4 im 1. Aj. Lf 6 / 8 im 2. Aj. Lf 12 im 3. Aj.</i>
4.2	Zielgruppen (§ 4 Nr. 4.2)		<i>Lf 6 / 8 im 2. Aj.;</i> <i>gilt für alle Lernfelder dieser Berufsbildposition</i>
	a) Informationsquellen für die Erschließung von Zielgruppen und Märkten nutzen 2. Aj. ZR: 4 - 6 Monate	<ul style="list-style-type: none"> ■ aml. Statistik ■ Medien-Analyse ■ Typologie der Wünsche ■ Sinus-Milieus ■ Panels 	

Lfd. Nr.	Teil des Ausbildungsberufsbildes (Berufsbildpositionen, BBP)	Erläuterungen	
	Zu vermittelnde Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten (Lernziele) <i>(zusätzlich Ausbildungsjahr und Zeitrahmen der zeitlichen Gliederung)</i>	Exemplarische Inhalte	Hinweise <i>(zusätzlich Lernfeldzuordnung nach Ausbildungsjahren der Berufsschule)</i>
	noch lfd. Nr. 4.2		
	b) Konsumentenverhalten erfassen und analysieren 2. Aj. ZR: 4 - 6 Monate	<ul style="list-style-type: none"> ■ Identifikation nach Wissen, Einstellungen, Verhalten 	
	c) Zielgruppen analysieren, definieren und segmentieren, dabei kulturelle und gesellschaftliche Verhaltensweisen, Werte und Normen berücksichtigen 3. Aj. ZR: 2 - 4 Monate	<ul style="list-style-type: none"> ■ Basiszielgruppen des Unternehmens: <ul style="list-style-type: none"> - Kunden - Lieferanten - Mitarbeiter - Handel - Meinungsbildner ■ Zielgruppen der speziellen kommunikativen Maßnahme(n) <p>Beschreibung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Soziodemografie - Psychografie, Konsum/Besitz 	
4.3	Markenführung (§ 4 Nr. 4.3)		
	a) Merkmale einer Marke darstellen 1. Aj. ZR: 4 - 6 Monate	<ul style="list-style-type: none"> ■ Nachfrager- oder anbieterorientierter Ansatz ■ objektbezogener Ansatz ■ Begriff, Zeichen, Symbol ■ Wertesystem ■ Markenpersönlichkeit, Image ■ Risikominimierer ■ Zusatznutzen, Gedächtnisstütze ■ Identitätssystem, Positionierung ■ Goodwill, Vision 	Lf 4 im 1. Aj. Lf 6 / 8 im 2. Aj.

Lfd. Nr.	Teil des Ausbildungsberufsbildes (Berufsbildpositionen, BBP)	Erläuterungen	
	Zu vermittelnde Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten (Lernziele) <i>(zusätzlich Ausbildungsjahr und Zeitrahmen der zeitlichen Gliederung)</i>	Exemplarische Inhalte	Hinweise <i>(zusätzlich Lernfeldzuordnung nach Ausbildungsjahren der Berufsschule)</i>
	noch lfd. Nr. 4.3		
	b) Instrumente der Markenführung beschreiben 2. Aj. ZR: 4 - 6 Monate	<ul style="list-style-type: none"> ■ Markenmanagement ■ Branding ■ Kommunikation ■ Markendehnung, Markenanreicherung ■ Ingredient Branding ■ Handelsmarken ■ Markenkontrolle 	Lf 4 im 1. Aj. Lf 6 / 8 im 2. Aj.
	c) Markenwert aufzeigen 3. Aj. ZR: 2 - 4 Monate	<ul style="list-style-type: none"> ■ Verwendungszwecke von Markenwert ■ Ansätze der Markenbewertung 	Lf 6 / 8 im 2. Aj.
	d) Markenessenz feststellen 3. Aj. ZR: 2 - 4 Monate	<ul style="list-style-type: none"> ■ Markenanalyse: <ul style="list-style-type: none"> - Positionierung - Strategie - Markenwahrnehmung - Markenidentität 	Lf 6 / 8 im 2. Aj.
4.4	Budgetplanung [§ 4 Nr. 4.4] 3. Aj. ZR: 2 - 4 Monate; gilt für alle Lernfelder dieser Berufsbildposition		
	a) Budgetplanungsarten unterscheiden	<ul style="list-style-type: none"> ■ Verhältnismethode ■ Ziel-/Aufgabenmethode 	Lf 6 / 8 im 2. Aj.
	b) Eckwerte von Marketingplänen berücksichtigen	<ul style="list-style-type: none"> ■ Differenzierung nach der Art der einbezogenen Marketinginstrumente 	Lf 6 / 8 im 2. Aj.
	c) Budgets nach Zeit, Aktionen und Instrumenten des Marketingmix aufteilen	<ul style="list-style-type: none"> ■ Gesamtbudgets ■ Projektbudgets ■ Hilfsmittel/Checklisten 	Lf 6 / 8 im 2. Aj.

Lfd. Nr.	Teil des Ausbildungsberufsbildes (Berufsbildpositionen, BBP)	Erläuterungen	
	Zu vermittelnde Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten (Lernziele) <i>(zusätzlich Ausbildungsjahr und Zeitrahmen der zeitlichen Gliederung)</i>	Exemplarische Inhalte	Hinweise <i>(zusätzlich Lernfeldzuordnung nach Ausbildungsjahren der Berufsschule)</i>
	noch lfd. Nr. 4.4		
	d) Kapazitäten planen und mit der Produkt-, Marketing- und Vertriebsplanung abgleichen	■ Personaleinsatz	Lf 6 / 8 im 2. Aj. Lf 10 im 3. Aj.
	e) Kommunikationsplanung, Produktplanung und Vertrieb aufeinander abstimmen	■ Synchronisierung der Produktions- und Absatzprozesse	Lf 6 / 8 im 2. Aj. Lf 10 im 3. Aj.
5	Vorbereitung und Planung von Marketing- und Kommunikationsmaßnahmen (§ 4 Nr. 5)		
5.1	Briefing (§ 4 Nr. 5.1)		Lf 6 / 8 im 2. Aj.; gilt für alle Lernfelder dieser Berufsbildposition
	a) Briefingbestandteile recherchieren und verifizieren 1. Aj. ZR: 4 - 6 Monate	■ Produkt/Marke, Markt, Mitbewerber ■ Zielgruppen, Marketingziele, Kommunikationsziele ■ Methodenkonzept (Elemente des Kommunikationsmix)	
	b) Briefing anhand eines Musterbriefings formulieren 1. Aj. ZR: 4 - 6 Monate	■ betriebliches Muster	
	c) Briefing auf Vollständigkeit überprüfen 2. Aj. ZR: 3 - 5 Monate	■ Reflektion des Briefings, Fragenentwicklung, Diskussion, Klärung	
	d) Fragenkatalog für das Re-Briefing erstellen und bearbeiten 2. Aj. ZR: 3 - 5 Monate	■ s. o.	

Lfd. Nr.	Teil des Ausbildungsberufsbildes (Berufsbildpositionen, BBP)	Erläuterungen	
	Zu vermittelnde Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten (Lernziele) <i>(zusätzlich Ausbildungsjahr und Zeitrahmen der zeitlichen Gliederung)</i>	Exemplarische Inhalte	Hinweise <i>(zusätzlich Lernfeldzuordnung nach Ausbildungsjahren der Berufsschule)</i>
5.2	Konzeptionierung (§ 4 Nr. 5.2)		
	a) an der Entwicklung von Strategien für Marketing- und Kommunikationsmaßnahmen mitwirken 2. Aj. ZR: 3 - 5 Monate	<ul style="list-style-type: none"> ■ Ermittlung der IST-Positionierung ■ Kommunikationsanalyse ■ Zielgruppenanalyse ■ Bestimmung der SOLL-Positionierung ■ Konzipierung alternativer kommunikativer Differenzierungsstrategien 	Lf 6 / 17 / 8 im 2. Aj.
	b) Konzepte hinsichtlich der Aufgabenstellung und Ziele bewerten 3. Aj. ZR: 4 - 6 Monate	<ul style="list-style-type: none"> ■ Konzepttest veranlassen und auswerten 	Lf 5 / 6 / 17 / 8 im 2. Aj.
	c) Kommunikationsmix und Kommunikationsmittel bestimmen 3. Aj. ZR: 4 - 6 Monate	<ul style="list-style-type: none"> ■ Auswahl einer geeigneten Strategie ■ Mediaplanung durchführen 	Lf 6 / 17 / 8 im 2. Aj.
	d) Produktion und Ressourcen planen 3. Aj. ZR: 4 - 6 Monate	<ul style="list-style-type: none"> ■ Überprüfung der personellen und sachlichen Ressourcen ■ Planerstellung (personell, sachlich, zeitlich) 	Lf 6 / 8 im 2. Aj. Lf 10 im 3. Aj.
	e) Projektbudget kalkulieren und vorschlagen 3. Aj. ZR: 4 - 6 Monate	<ul style="list-style-type: none"> ■ Kalkulation erstellen anhand des Stundenbedarfs (Konzeption, Kreation, Media)/Vollkosten 	Lf 6 / 8 im 2. Aj. Lf 10 im 3. Aj.
5.3	Steuerung der kreativen Umsetzung (§ 4 Nr. 5.3)		
	a) kreative Umsetzungen mit Briefing abgleichen 2. Aj. ZR: 3 - 5 Monate	<ul style="list-style-type: none"> ■ Inhalt ■ Botschaft ■ Benefit ■ reason why 	Lf 6 / 8 im 2. Aj. Lf 9 im 3. Aj.

Lfd. Nr.	Teil des Ausbildungsberufsbildes (Berufsbildpositionen, BBP)	Erläuterungen	
	Zu vermittelnde Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten (Lernziele) <i>(zusätzlich Ausbildungsjahr und Zeitrahmen der zeitlichen Gliederung)</i>	Exemplarische Inhalte	Hinweise <i>(zusätzlich Lernfeldzuordnung nach Ausbildungsjahren der Berufsschule)</i>
	noch lfd. Nr. 5.3, a)	<ul style="list-style-type: none"> ■ Stil ■ Tonalität, formal nach Marken und Medien 	
	b) Vorgaben für die Kreation formulieren 3. Aj. ZR: 4 - 6 Monate	<ul style="list-style-type: none"> ■ s. o. zu a) 	Lf 6 / 8 im 2. Aj.
	c) Kreativitätstechniken nutzen 3. Aj. ZR: 4 - 6 Monate	<ul style="list-style-type: none"> ■ Fragenkataloge/Checklisten ■ Morphologische Analyse ■ Brainstorming, Brainwriting, Synektik 	Lf 6 / 8 im 2. Aj. Lf 9 im 3. Aj.
5.4	Feinplanung des Medieneinsatzes (§ 4 Nr. 5.4) 3. Aj. ZR: 4 - 6 Monate; <i>gilt für alle Lernfelder dieser Berufsbildposition</i>		Lf 8 im 2. Aj. Lf 9 im 3. Aj. <i>gilt für alle Lernfelder dieser Berufsbildposition</i>
	a) Mediaziele festlegen und Medienmix vorschlagen	<ul style="list-style-type: none"> ■ Kommunikative Zielsetzung des Medieneinsatzes ■ Inter- und Intramediaselektion ■ Zusammenführung in einer Entscheidungsgrundlage 	
	b) Einsatzplan entwickeln	<ul style="list-style-type: none"> ■ Konkretisierung des vorgeschlagenen Plans (Kosten, Frequenzen, Zeit) 	
	c) Optimierungsmöglichkeiten prüfen	<ul style="list-style-type: none"> ■ Korrektur: <ul style="list-style-type: none"> - Werbedruck - Platzierung - Zeit - Medienmix 	

Lfd. Nr.	Teil des Ausbildungsberufsbildes (Berufsbildpositionen, BBP)	Erläuterungen	
	Zu vermittelnde Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten (Lernziele) <i>(zusätzlich Ausbildungsjahr und Zeitrahmen der zeitlichen Gliederung)</i>	Exemplarische Inhalte	Hinweise <i>(zusätzlich Lernfeldzuordnung nach Ausbildungsjahren der Berufsschule)</i>
5.5	<p>Rechte und Lizenzen (§ 4 Nr. 5.5)</p> <p>2. Aj. ZR: 3 - 5 Monate; gilt für alle Lernziele dieser Berufsbildposition</p>		<p>Lf 5 im 2. Aj. gilt für alle Lernfelder dieser Berufsbildposition</p>
	a) berufsspezifische Rechtsquellen, Normen und Regeln erschließen und anwenden	<ul style="list-style-type: none"> ■ Grundsätze: Wahrheit, Klarheit ■ Quellen: <ul style="list-style-type: none"> - Vertragsmuster der Betriebes - Musterverträge - ICC-Verhaltensregeln - Selbstbeschränkungsregeln - Branchenregeln 	Bildrechte, GEMA-Gebühren etc., Einsatz von Software (lizenzfrei oder lizenziert)
	b) rechtliche Vorschriften, insbesondere zum Wettbewerbs-, Urheber-, Verwertungs-, Marken- und Persönlichkeitsrecht anwenden	<ul style="list-style-type: none"> ■ Überprüfung von Kampagnen, Maßnahmen, Aktionen (UWG, Presserecht, etc.) ■ Überprüfung mit der Sorgfalt des Kaufmanns/Grenzen der Prüfung/ anwaltliche Beratung ■ abgaberechtliche Bestimmungen des KSVG (Erfassung, Erklärung) 	
	c) bei der Vertragsgestaltung sowie an der Beschaffung von Rechten und Lizenzen mitwirken	<ul style="list-style-type: none"> ■ Projektvertrag ■ Agenturvertrag ■ Verträge mit Freelancern und sonstigen Dienstleistern und Lieferanten 	
	d) zur Sicherung von Rechten und zur Vermeidung von Missbrauch beitragen	<ul style="list-style-type: none"> ■ Information/Weitergabe von Nutzungs- und Verfügungsvorhalten ■ Überwachung ■ Lizenzvereinbarungen (Erwerb von Rechten) 	

Lfd. Nr.	Teil des Ausbildungsberufsbildes (Berufsbildpositionen, BBP)	Erläuterungen	
	Zu vermittelnde Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten (Lernziele) <i>(zusätzlich Ausbildungsjahr und Zeitrahmen der zeitlichen Gliederung)</i>	Exemplarische Inhalte	Hinweise <i>(zusätzlich Lernfeldzuordnung nach Ausbildungsjahren der Berufsschule)</i>
6	Durchführung und Kontrolle von Marketing- und Kommunikationsmaßnahmen (§ 4 Nr. 6)		
6.1	Auswahl und Beauftragung von Dienstleistern (§ 4 Nr. 6.1)		
	a) Bedingungen für Ausschreibungen und Wettbewerbspräsentationen feststellen <i>1. Aj. ZR: 4 - 6 Monate</i>	<ul style="list-style-type: none"> ■ Produkt-/Branchenerfahrung ■ Leistungsfähigkeit ■ Originalität ■ Kreativität ■ Pitch ■ Honorierung 	<i>Lf 3 im 1. Aj.</i>
	b) Ausschreibung formulieren <i>2. Aj. ZR: 2 - 4 Monate</i>	<ul style="list-style-type: none"> ■ entsprechend den Marketingzielsetzungen ggf. unter Berücksichtigung von Ausschreibungsrichtlinien 	<i>Lf 6 / 8 im 2. Aj.</i>
	c) Konzeptionen, Angebote und Präsentationen bewerten und auswählen <i>2. Aj. ZR: 2 - 4 Monate</i>	<ul style="list-style-type: none"> ■ Übereinstimmung mit Briefing und Konzeption ■ Originalität ■ Wirtschaftlichkeit ■ angestrebte Einsatzmöglichkeit/ Flexibilität 	<i>Lf 6 / 8 im 2. Aj.</i>
	d) Vereinbarung mit Dienstleistern formulieren <i>3. Aj. ZR: 3 - 5 Monate</i>	<ul style="list-style-type: none"> ■ Standardvereinbarungen ggf. individualisieren und einsetzen ■ Auftragserteilung nach Genehmigung bzw. Freigabe vornehmen 	<i>Lf 10 im 3. Aj.</i>

Lfd. Nr.	Teil des Ausbildungsberufsbildes (Berufsbildpositionen, BBP)	Erläuterungen	
	Zu vermittelnde Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten (Lernziele) <i>(zusätzlich Ausbildungsjahr und Zeitrahmen der zeitlichen Gliederung)</i>	Exemplarische Inhalte	Hinweise <i>(zusätzlich Lernfeldzuordnung nach Ausbildungsjahren der Berufsschule)</i>
6.2	Organisation interner und externer Herstellungsprozesse (§ 4 Nr. 6.2) 2. Aj. ZR: 2 - 4 Monate, gilt für alle Lernfelder dieser Berufsbildposition		
	a) Herstellungsprozesse und Aktivitäten planen	<ul style="list-style-type: none"> ■ Mittel der Projektplanung einsetzen (Netzplan) 	Lf 8 im 2. Aj. Lf 10 im 3. Aj.
	b) Herstellungsprozesse und Aktivitäten überwachen, insbesondere hinsichtlich Zeit, Kosten und Qualität	<ul style="list-style-type: none"> ■ Zugang zum Herstellungsprozess sichern ■ Kontrollen durchführen, ggf. Experten hinzuziehen 	Lf 8 im 2. Aj. Lf 10 im 3. Aj.
	c) Abnahme von Einzelleistungen durchführen	<ul style="list-style-type: none"> ■ Leistungen auf Mängel und Abweichungen prüfen, ggf. rügen ■ Ansprüche geltend machen bzw. das Werk abnehmen 	Lf 10 im 3. Aj.
6.3	Medieneinsatz (§ 4 Nr. 6.3)		Lf 9 im 3. Aj. gilt für alle Lernfelder dieser Berufsbildposition
	a) Medieneinsatz steuern und überprüfen 2. Aj. ZR: 2 - 4 Monate	<ul style="list-style-type: none"> ■ Versand ■ Veröffentlichung ■ Einsatz der Kommunikationsmittel 	
	b) Resonanz erfassen und dokumentieren 2. Aj. ZR: 2 - 4 Monate	<ul style="list-style-type: none"> ■ Recall, Veröffentlichung, Werbemittelsinsatz (ggf. aufbereiten) ■ Ergebnis dokumentieren und darstellen 	
	c) Medieneinsatz optimieren 3. Aj. ZR: 3 - 5 Monate	<ul style="list-style-type: none"> ■ Fehlerquellen beseitigen ■ Planung und Maßnahmen an veränderte Bedingungen anpassen 	

Lfd. Nr.	Teil des Ausbildungsberufsbildes (Berufsbildpositionen, BBP)	Erläuterungen	
	Zu vermittelnde Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten (Lernziele) <i>(zusätzlich Ausbildungsjahr und Zeitrahmen der zeitlichen Gliederung)</i>	Exemplarische Inhalte	Hinweise <i>(zusätzlich Lernfeldzuordnung nach Ausbildungsjahren der Berufsschule)</i>
6.4	Kontrolle und Abschluss der Maßnahme (§ 4 Nr. 6.4)		
	a) Ergebnisse der Marketing- und Kommunikationsmaßnahme dokumentieren 2. Aj. ZR: 2 - 4 Monate	<ul style="list-style-type: none"> ■ Soll/Ist-Vergleich der Maßnahmen im vorgegebenen Zeitraum 	Lf 11 im 3. Aj.
	b) Budgetkontrolle durchführen, bei Abweichungen Nachkalkulation vornehmen 3. Aj. ZR: 3 - 5 Monate	<ul style="list-style-type: none"> ■ Zusammenführung der berechneten und abzurechnenden Kosten und Leistungen 	Lf 6 / 8 im 2. Aj.
	c) Rentabilität ermitteln 3. Aj. ZR: 3 - 5 Monate	<ul style="list-style-type: none"> ■ Kosten und Erlöse des Projektes ■ Gemeinkosten der Kostenstelle belasten ■ Deckungsbeitrag der Projekte/Etats 	Lf 11 im 3. Aj.
	d) Folgerungen für künftige Maßnahmen ableiten 3. Aj. ZR: 3 - 5 Monate	<ul style="list-style-type: none"> ■ Budget- bzw. Kostenanpassung ■ Maßnahmen der Erlössteigerung 	Lf 11 im 3. Aj.
7	Kaufmännische Steuerung und Kontrolle (§ 4 Nr. 7)		
7.1	Rechnungs- und Finanzwesen (§ 4 Nr. 7.1)		Korrekte Ablage und Erfassung aller Kosten (intern + extern) für die Projektarchivierung
	a) Rechnungswesen als Instrument kaufmännischer Steuerung und Kontrolle beschreiben 1. Aj. ZR: 2 - 4 Monate	<ul style="list-style-type: none"> ■ Kosten- und Leistungsrechnung als Informations- und Kontrollinstrument (Transparenz der Kostenstrukturen, Leistungskennzahlen, Kapitalverzinsung) ■ Notwendigkeit von Investitionen ■ Existenzsicherung 	Lf 2 im 1. Aj.

Lfd. Nr.	Teil des Ausbildungsberufsbildes (Berufsbildpositionen, BBP)	Erläuterungen	
	Zu vermittelnde Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten (Lernziele) <i>(zusätzlich Ausbildungsjahr und Zeitrahmen der zeitlichen Gliederung)</i>	Exemplarische Inhalte	Hinweise <i>(zusätzlich Lernfeldzuordnung nach Ausbildungsjahren der Berufsschule)</i>
	noch lfd. Nr. 7.1		
	b) Organisation des Rechnungs- und Finanzwesens im Ausbildungsbetrieb darstellen 1. Aj. ZR: 2 - 4 Monate	<ul style="list-style-type: none"> ■ intern/extern, Zahlungs- und Kreditverkehr ■ Schnittstelle zum Controlling 	Lf 2 im 1. Aj.
	c) Verfahren der Kosten- und Leistungsrechnung des Ausbildungsbetriebes anwenden 2. Aj. ZR: 2 - 4 Monate	<ul style="list-style-type: none"> ■ Kostenstellen und -arten im Betrieb ■ Umlage von Gemeinkosten ■ Gewinn- und Verlustrechnung ■ Projektbezogene Durchführung/Anwendung 	Lf 2 im 1. Aj. Lf 11 im 3. Aj.
7.2	Controlling (§ 4 Nr. 7.2)		
	a) betriebliche Controllingsysteme und -instrumente anwenden 1. Aj. ZR: 2 - 4 Monate	<ul style="list-style-type: none"> ■ Kostenträger/Kostenstellenrechnung 	Lf 2 im 1. Aj. Lf 6 / 8 im 2. Aj. Lf 11 im 3. Aj.
	b) betriebliche Leistungskennzahlen beschaffen und anwenden 2. Aj. ZR: 2 - 4 Monate	<ul style="list-style-type: none"> ■ Kundenbezogen: <ul style="list-style-type: none"> - Anforderungen und Entwicklung des Etats - Personaleinsatz ■ Mitarbeiterbezogen: <ul style="list-style-type: none"> - Kreatives Team - Serviceabteilungen ■ Rohgewinn, Kalkulation ■ Deckungsbeitrag 	Lf 2 im 1. Aj. Lf 11 im 3. Aj.
	c) Ergebnisse des Rechnungswesens für das Controlling nutzen 3. Aj. ZR: 3 - 5 Monate	<ul style="list-style-type: none"> ■ Einflussnahme auf Prämissen, Prozesse, Ergebnisse (Stundensätze, Verrechnungskosten, Personalplanung, Fixkosten) 	Lf 11 im 3. Aj.
	d) Wirtschaftlichkeit der vertraglichen Vereinbarungen prüfen 3. Aj. ZR: 3 - 5 Monate	<ul style="list-style-type: none"> ■ Rückwärtskalkulation, ggf. Zusammenfassung verschiedener Projekte eines Auftraggebers 	Lf 11 im 3. Aj.